

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung und Zielsetzung	9
2 Zur (Un-)Möglichkeit einer Beschreibung von Supervision	13
3 Eine kurze Historie zur Entwicklung von Supervision im Kontext der Jugendhilfe	15
4 Zehn typische Merkmale von Supervision in der Jugendhilfe	28
4.1 Berufs-, Arbeits- und Organisationsbezogenheit	29
4.2 Interdisziplinäre Mehrperspektivität	32
4.3 Komplexitätsbewältigungskompetenz	38
4.4 Arbeitsfeldkenntnis	44
4.5 Reflexivität	52
4.6 Kooperations- und Koproduktionscharakter	60
4.7 Verständigungsorientierung und Verstehen	67
4.8 Zeitlich, räumlich exzentrischer Ort	70
4.9 Beratungs- und Dreieckskontrakt	74
4.10 Ziel-, Werte- und Normenorientierung	79
5 Zur Unterscheidung von typischen Supervisionsformaten	92
5.1 Fallsupervision	92
5.2 Teamsupervision	103
5.3 Leitungssupervision	111
5.4 Organisationssupervision	113
5.5 Lehr- und Kontrollsupervision	116

6	Abgrenzung zu anderen Beratungsformaten	119
6.1	Intervision	119
6.2	Coaching	120
6.3	Organisationsentwicklung	123
7	Risiken und Nebenwirkungen	125
8	Tipps zum Scheitern von Supervision	130
9	Ausblick und Schluss	132
	Abkürzungsverzeichnis	134
	Literatur	135